

Grundzüge der Verwaltungsvollstreckung

Die Verwaltungsvollstreckung ist ein Verwaltungsverfahren mit strenger Formgebundenheit. Hier greift der Staat in grundrechtlich geschützte Vermögens- und Persönlichkeitswerte des Schuldners ein. Die Beschäftigten der Vollstreckungsbehörde brauchen dafür solide Kenntnisse über die Veranlagung und über eine Vielzahl von Vollstreckungsvorschriften, um ihre Aufgaben zügig und rechtmäßig erledigen zu können.

Das Seminar erläutert die Voraussetzungen und die verschiedenen Vollstreckungsmöglichkeiten, zeigt Wege auf, wie ein „Fall“ bearbeitet wird und beantwortet die Fragen der Teilnehmenden.

Schwerpunkte

1. Begriff der Verwaltungsvollstreckung und rechtliche Regelungen
 - Zweistufigkeit des Verfahrens
 - Verwaltungsverfahren, gesetzliche Kombinationsformen
 - Sachlicher Geltungsbereich des VwVfG
2. Beteiligte und Betroffene im Verwaltungsverfahren
3. Einzelne Vollstreckungsvoraussetzungen
 - Vollstreckungsgrundlagen, Vollstreckbarkeit eines Verwaltungsaktes, Vollziehbarkeit
4. Vollstreckungsobjekte
5. Pfändung
 - Rechtsnatur der Pfändung, Verbot der Überpfändung, zwecklose Pfändung
 - Pfandrecht, Verstrickung
6. Pfändung beweglicher Sachen
7. Pfändung von Forderungen und Rechte
8. Hinweis zu Vollstreckungsmaßnahmen in unbewegliches Vermögen
9. Erfahrungsaustausch, Fälle und Fragen der Teilnehmenden

Preis

167.00 € zzgl. 19% MwSt.

Referent/-in

Frau **Karola Singer**, langjährige Schriftleiterin der „Kommunal-Kassen-Zeitschrift“ mit mehr als 20 Jahren Vollstreckungspraxis bei der Stadt Stuttgart

Seminarteilnehmende

Berufseinsteiger im Vollstreckungsaußen- und -innendienst der Kommune und von Wasser-/ Abwasserunternehmen. Bitte bringen Sie zum Seminar mit: VwVfG

Ort und Datum

IHZ Internationales Handelszentrum, Friedrichstraße 95, 10117, Berlin

28-05-2020 (09:00 - 15:30 Uhr)